



Pfarrverband Oberes Brixental

Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

BRIXEN IM THALE

11. bis 19. Oktober 2025
Nr.42

John Blankers



Dankbarkeit kann so einfach sein.

„Danke“ muss mehr sein als ein Wort. Danke muss zur Tat werden. Und Danke kann mehr sein als ein Wort. Danke kann zur Quelle werden. Dankbarkeit kann wie ein blühendes Getreidefeld sein, durch das viele Menschen satt werden. Wie das geht? Die Dankbarkeit beginnt immer mit dem Willen, Gott nicht aus den Augen zu verlieren. Sein Schöpfungswirken nicht aus den Augen zu verlieren. Den Mitmenschen nicht aus den Augen zu verlieren. Dankbarkeit bedeutet zu leben wie jemand, der beschenkt ist. Und

als Mensch, der beschenkt ist, will ich das Geschenk, Gottes gute Schöpfung, achten, mehr noch: Verantwortung übernehmen. Als Mensch, der beschenkt ist, will ich weitergeben. Dankbarkeit wird dann ganz konkret: Öfters einen Weg zu Fuß machen, statt mit dem Auto zu fahren; einen Pullover anziehen und die Heizung ein paar Grad herunterdrehen; beim Zähne putzen den Wasserhahn abdrehen, zu teilen und abzugeben und, und, und. Banal – nein; einfach – Ja. Dankbarkeit kann so einfach sein.

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. Oktober 2025

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17

2. Lesung:

2. Timotheus 2,8-13

Evangelium: Lukas 17,11-19



Ilidko Zavrakidis

» Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? «

Samstag, 11. Oktober 2025,

11:30 Uhr Taufe

Kirchberg 8 Uhr Kirchanger .u. 19 Uhr Hl. M. Aschau 17:30 Uhr

12. Oktober 2025 – 28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:

+Elisabeth Krimbacher 257

+Andrä Schermer u. Angehörige v. Grittmühle 304

+Josef Hirzinger, Ebental 156

11:30 Uhr Taufe

Westendorf 8:30 Uhr Hl. Messe. Kirchberg 10 Uhr WGF

Montag, 13. Oktober 2025

Dienstag, 14. Oktober 2025, Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

9-12 Uhr Tagesanbetung:

9 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistische Tagesanbetung bis 12 Uhr.

Westendorf 9:30 Uhr Hl. Messe AWH

Mittwoch, 15. Oktober 2025, Hl. Theresia von Jesus (v. Ávila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin

Das Pfarrbüro bleibt heute geschlossen!

Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe im Sozialzentrum

Donnerstag, 16. Oktober 2025, Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin von Schlesien; Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee; Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau

09.30 Wortgottesfeier im Altenwohnheim

18.30 Rosenkranz

19.00 Wortgottesfeier

Freitag, 17. Oktober 2025, Hl. Ignatius v. Antiochien,

Samstag, 18. Oktober 2025, HL. LUKAS, Evangelist
JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN KIRCHE

17:00 Oktoberrosenkranz

17.30 Vorabendmesse m. G. a.:

+Maria Straßer u. + Ang. 224

+Maria u. Johann Sieberer 282

+Katharina Hirzinger, Leitgeb 298

+Maria u. Willi Achraier 302

+Franz Meyer u. a. + v. Gugg 307

+Fany u. Renate Feyersinger 308

+Peter Riedmann 332

Gestaltung: Katharina u. Anna Krall u. Martina Reiter

Kirchb. 8 Uhr Kirchanger, Westend. 19 Uhr Ehejubiläenm.

Das EWIGE LICHT brennt
in dieser Woche für:
*alle armen Seelen

Bibelwort: Lukas 17,11-19

AUSGELEGT!

Sie bleiben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Es ist eine Heilung an Aussätzigen wie so manch andere in der Bibel. Nicht ganz, denn die Episode spielt sich im Grenzgebiet zwischen Samaritern und Galiläern ab, also nahe an denen, die ihre eigenen, mit dem „offiziellen“ jüdischen Glauben nicht ganz konformen Glaubensvorstellungen haben. Jesus, der Grenzgänger wieder einmal, so wie schon des Öfteren. Einige Aussätzige rufen Jesus von ferne. Geächtet und ausgeschlossen, wie sie nun einmal mit ihrer ansteckenden Krankheit waren, sind sie vermutlich aus Hygienegründen in sicherer Entfernung geblieben. Möglicherweise haben sie sich auch aus Respekt vor dem Mann zurückgehalten, der da durch ihre Gegend zieht. Die Aussätzigen nennen Jesus „Meister“; die Bezeichnung für einen lebens- und glaubenserfahrenen Mann, der anderen etwas mitgeben kann. Sie erwarten also etwas von ihm: ein Wort und eine Botschaft für ihr Leben, vielleicht sogar die Heilung.

Auf jeden Fall rufen sie Jesus an, wie es auch schon der blinde Bettler Bartimäus im Markus-evangelium getan hat: Jesus, hab Erbarmen mit mir, mit uns. Sie haben keinen Wunschcatalog; sie sagen Jesus nicht, was sie von ihm erwarten – natürlich vermutlich die Heilung ihrer Krankheit, sondern sie appellieren an das Erbarmen, an das liebende Herz Gottes. An Gottes Erbarmen glauben und uns auf Gottes liebendes Herz hin ausrichten – vielleicht kann das der erlösende, heilende und wandelnde Wendepunkt unseres Lebens sein.

Christine Rod MC

19. Oktober 2025

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

KIRCHWEIHSOHNNTAG

Lesejahr C
Lk 18, 1-8

Weltmissionssonntag

10.00 UHR: FESTGOTTESDIENST mit Dank der Jubelpaare für 25, 40, 50 und 60 Jahre gemeinsames Eheleben m. G. a.:

+Georg Krall u. a. + v. Straif 331

+Josef Aschaber u. Josef Goßner 332

Gestaltung: Der Brixner Kirchenchor u. Instrumentalisten singen u. spielen die Hattinger-Messe.

Aschau 8:30 Uhr u. Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe

Seniorenausflug nach Aschau bei Kirchberg: Abfahrt um 13:30 Uhr vom Pfarrparkplatz nach Aschau zur Hl. Messe um 14 Uhr. Anschließend Kaffee & Kuchen.

Eine frohe und besinnliche Woche!

Urlaubsinfo Pfarrbüro: Geschlossen am 15.10. u. von 27. bis 31. Oktober.

19. Oktober: Seniorenausflug (mit Hl. Messe). Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro 05334 8161.